

## **Untersuchungskriterien für den sozial-ökologischer Unternehmenstest ausgewählter Hersteller von Joggingschuhen im Jahr 2000**

### **Untersuchungsdimension: Internationale soziale Verantwortungsübernahme**

Untersuchungsgegenstand sind die Bestrebungen der Unternehmen, bei den Arbeitsbedingungen in ihren Zulieferbetrieben (mit dem Kernbereich "Dritte Welt") und eigenen Produktionsstätten die Einhaltung grundlegender international anerkannter Sozialstandards und Arbeitsnormen zu gewährleisten.

1. Das Unternehmen verpflichtet sich in seinen Unternehmensleitlinien (auch) auf die Übernahme internationaler sozialer Verantwortung.
2. Das Unternehmen beobachtet die Umsetzung dieser Verpflichtung systematisch und ahndet Verstöße dagegen.
3. Soziale Aspekte haben in der Berichterstattung des Unternehmens einen hohen Stellenwert.
4. Das Unternehmen verfügt über eine internationale Arbeitnehmervertretung.
5. Das Unternehmen hält die Mindest-Sozialstandards ein und fordert sie auch von seinen ausländischen Lieferanten.
6. Das Unternehmen achtet darauf, ob es Waren oder Vorprodukte aus Sonderwirtschaftszonen („free trade zones“ oder „export processing zones“) bezieht und überprüft ggf. die dort herrschenden sozial- und arbeitsrechtlichen Besonderheiten auf Widersprüche zu elementaren internationalen Standards.
7. Das Unternehmen kann konkrete Bemühungen zur Überwachung/ unabhängigen Verifizierung/ Berichterstattung zur Einhaltung internationaler Sozialstandards nachweisen.
8. Das Unternehmen bezieht einschlägige NGOs und / oder Gewerkschaften in das Monitoring ein.
9. Das Unternehmen betreibt innovative Projekte, die insbesondere die Interessen der „Dritten Welt“ berücksichtigen (z.B. Ansätze des „Fairen Handels“, Förderung von „value added products“, Sozialprojekte in Zuliefererländern).
10. Das Unternehmen betreibt offene Stakeholder-Dialoge mit NGOs und/ oder Gewerkschaften zu diesen Themen.